



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

119 (2.5.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-62702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-62702)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Meyer.  
für den lok. und prov. Theil:  
Erst-Rath.  
für den Inseratentheil:  
Karl Appel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlte Mannheimer  
Topographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.

Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez., incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Anzeige:  
Die Colonel-Beile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Beile 60 Pfg.  
Einsel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 119.

Donnerstag, 2. Mai 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

### Die Maiseier.

Als vor einigen Jahren die Führer der sozialdemokratischen Bewegung den 1. Mai als Welt-Feiertag für die Arbeiter proklamirten, glaubten sie etwas ganz Besonderes, Welterschütterndes zu verrichten. Das Rad der Geschichte — so bildeten sie sich ein — müsse vor ihrem Kommandowort stille stehen, die Maschine, die verhasste, welche den Bourgeois das schändliche Geld zu strömen lasse, müsse rasten, jede Hand müsse ruhen, damit der bestehenden Gesellschaft drohend gesagt werde: Wir, die Sozialdemokraten, sind die Beherrscher der Welt, wir sprechen und, siehe da, auf unsern Wink feiert die Welt! In der That, es liegt etwas Bestehendes in diesem Gedanken, welcher der bestehenden Ordnung der Dinge ein Schnippen zu schlagen sich bemüht. Es mag auch zu Anfang, als der Weltfeiertag in den Köpfen der Genossen noch als etwas Neues gährte und brauste, nicht an Leuten unter ihnen gefehlt haben, welche in einer Art von Glaubensseligkeit meinten, die Führer hätten den 1. Mai den großen Massen zu Liebe als Feiertag ausgerufen. Doch bald sah man auch auf jener Seite ein, daß ein so gewaltig in jenem Feiertag seine ersten Schattenseiten hat. Ein arbeitsloser Werktag bringt dem Arbeiter neben der Ruhe auch einen Lohnausfall, außerdem soll er an dem Feiertag noch besondere Ausgaben machen. Das schreit Manchen ab. Noch mehr aber hat dieselbe Wirkung die unter den Massen sich immer mehr Bahn brechende Erkenntnis, daß die sozialdemokratischen Führer den Weltfeiertag lediglich zu ihren egoistischen Zwecken ausbeuten. Sie schaffen sich damit auf billige Weise, indem sie dem feiernden Arbeiter das Geld aus der Tasche jagen, eine Gelegenheit, im Mantel des opferfreudigen Volkstribunen vor der Masse zu parodieren und dieselbe für ihre Zwecke zu ködern.

Doch die schön redenden und goldene Berge versprechenden Mundhelden sind erkannt. Die Maiseiern werden von Jahr zu Jahr weniger imponant und diejenigen, welche mitmachen, thun es ohne sonderliche Begeisterung für die Sache.

Der gestrige 1. Mai ist, wie von allen Seiten berichtet wird, überaus harmlos verlaufen. Wie von Paris gemeldet wird, ist die Maiseier in Frankreich wieder allgemein gewesen, noch durch irgend einen Zwischenfall bis jetzt bemerkenswerth. Die letzten Nachrichten aus der Provinz melden überall Ruhe. In dem sozialistischen Mittelpunkt Roubaix feiern 12,000 Arbeiter, während 20,000 thätig sind. Der Abgeordnete Jules Guisbe begab sich mit einem Gefolge von Vertretern der Gewerkschaften auf den Kirchhof und legte an den Arbeitergräbern Kränze nieder, wobei Reden gehalten wurden. Auf dem Bürgermeisteramt, wo Duquercy und Frau sich ebenfalls einfanden, wurden neue Reden gehalten. Der Bürgermeister erklärte darauf die Kundgebung für beendet.

Aus Belgien, welches bekanntlich sozialdemokratisch sehr stark durchseugt ist, liegen noch harmlosere Meldungen vor. So schreibt man aus Brüssel:

Von einer Maiseier ist hier kaum etwas bemerkbar. In den Vorstädten sind die Schulen geschlossen. Sozialistische Raueranschläge fordern die Bürger Brüssels auf, ihre Kinder ebenfalls nicht in die Schule zu schicken. Das Arbeiterviertel ist belebt; theilweise wird nicht gearbeitet. Im Lütticher Bezirk feiert die Hälfte der Arbeiter, im Mittelbecken fast Alles. In Gent sind nur einige Werkstätten geschlossen. Die Feiern werden überall ruhig.

Ruhig ist es auch, soweit die Berichte reichen, überall in Deutschland zugegangen. In Berlin ist von einer sozialistischen Maiseier wenig zu merken. Nur ganz vereinzelt wird nicht gearbeitet. Die Vormittagsversammlungen waren meistens schwach besucht. Die Stimmung der Sozialdemokraten ist gedrückt, wegen der unerwarteten Niederlage des Genossen Meiß bei der Reichstagswahl im Kreise Vennep-Wettmann.

Ebenso ist, wie uns ein Privattelegramm aus Wien meldet, dort Alles ruhig verlaufen. Man sieht, die Welt ist, Gott sei Dank, noch nicht so weit, daß sie vor dem Nachwort sozialdemokratischer Führer einfach die Segel streicht und arbeitet und feiert wenn es jenen für ihre egoistischen Zwecke paßt.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. Mai

Die Branntweinsteuerkommission des Reichstags hat sich gestern konstituirte. Zum Vorsitzenden wurde Abg. Holz (Rp.), zu dessen Stellvertreter Abg. Szuma und zu Schriftführern die Abgg. Weber, Weiß und Werner gewählt.

Das „Berl. Tageblatt“ hatte das Verfahren des Oberpräsidenten v. Achenbach gegen den Stadtverordneten Dr. Vangerhans abfällig kritisiert und seine Rechtsgiltigkeit in Zweifel gezogen. Die „N. A. Z.“ verweist deshalb auf das Landesverwaltungs-Gesetz Titel V § 132, wo es heißt: „Der Regierungspräsident, der Landrath, die Disziplinärbehörde und der Gemeindevorsteher sind berechtigt, die von ihnen in Ausübung der obrigkeitlichen Gewalt getroffenen, durch ihre gesetzlichen Befugnisse gerechtfertigten Anordnungen durch Anwendung folgender Zwangsmittel durchzuführen: ... Soll eine Unterlassung erzwungen werden, so sind die Behörden berechtigt, Geldstrafen anzudrohen und festzusetzen, und zwar ... d. der Regierungspräsident bis zur Höhe von dreihundert Mark.“ Für die Stadt Berlin tritt bekanntlich (§ 76 der Städteordnung) der Oberpräsident an die Stelle des Regierungspräsidenten. Formell ist somit von Seiten des Oberpräsidenten durchaus korrekt gehandelt worden, ebenso auch von Seiten des Oberbürgermeisters Jelle. Ebenföwenig kann man auch der Berliner Stadtverordneten-Versammlung daraus einen Vorwurf machen, daß sie einen Protest gegen die Umsturzvorlage beschloß und abschiedete. Ein kommunales Parlament hat unbestreitbar das Recht, zu jeder Frage sich auszusprechen. Die ganze Angelegenheit ist unserm Erachtens lediglich eine Opportunitätsfrage, sowohl für den Oberpräsidenten, als für das Gemeindefollegium.

In der gestrigen Sitzung der Tabaksteuerkommission gab Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky die Erklärung ab, die Regierung sei bereit, die Tabaksteuer bis auf das effektive Bedürfnis von 10 $\frac{1}{2}$  Mill. zu ermäßigen. Die Verhältnisse würden dazu zwingen, aus dem Tabak oder dem Bier höhere Einnahmen zu beschaffen. Mit Rücksicht auf Süddeutschland sei durch die Tabaksteuer mehr zu erzielen als durch die Biersteuer. Die verbündeten Regierungen seien einstimmig der Ansicht, daß die Finanzreform eine der dringlichsten Aufgaben der Gegenwart sei. Die Tabakfabriksteuer sei ein Schritt auf diesem Wege. Es müsse eine Staffelung bei den Steuerätzen für billige Cigarren eintreten. Schließlich wurde § 4 der Vorlage mit 18 gegen 4 Stimmen abgelehnt, ebenso die §§ 1, 2 und 3. Damit ist die ganze Vorlage beseitigt. Das Plenum wird nun noch das letzte Wort zu sprechen haben, das schwerlich anders ausfallen dürfte.

Ueber die letzte Sitzung der Kaniz-Kommission schreibt die „N. Z.“: Wenn die Kommission, die die Freude hatte, alle ihre Weisheit durch den Stiff der Stenographen der Unsterblichkeit überliefern zu sehen, in dem Tempo und mit denselben Beweisen von tiefenbringendem volkswirtschaftlichen Verständnis weiter arbeitet, so hat sie noch ein langes Leben vor sich und wird die Welt mit großen, neuen Gesichtspunkten trotzdem nicht beglücken. Vergeblich suchte der Vorsitzende, Dr. Paasche, den Redestrom einzudämmen und auf den Zweck des Antrages zu beschränken; das Centrum wünschte, den Vorwurf im Reime zu ersticken, als ob man den Antragstellern nicht die Gelegenheit bieten wolle, ihre wahren Absichten gründlich und ausgiebig zur Sprache zu bringen, und so redet man wahrscheinlich auch morgen noch zwecklos über den Zweck. Graf Kaniz und v. Mantuffel verteidigten nochmals die gute Absicht des Antrages, das Centrum stellte auch heute in Herrn Klose aus Schlesien und Nischpiter aus Bayern zwei Redner auf, die mit ihren Vorderköpfen das Lächeln der Befriedigung auf den Lippen der konservativen Hroorriefen, schließlich aber mit ihren Nachsätzen von der Undurchführbarkeit diejenigen enttäuschten, die schon auf die sieghafte Nacht ihrer Ideen auch beim Centrum rechneten. Herr Klose fand natürlich freudigste Zustimmung bei seinem Landsmann von Kardorf, als er die internationale Währungsfrage als den springenden Punkt bezeichnete und alle Noth durch deren Regelung beseitigt glaubte. Seine wiederholte Bitte an die verbündeten Regierungen, deutliche Erklärungen über ihre Absichten abzugeben, führte nur dazu,

daß einer der Vertreter der verschiedenen Ressorts mittheilte, daß er nur thatsächliche Aufklärungen zu geben berechtigt sei, aber keine Absichten der Regierungen kund thun könne. Der badische Centrumsvertreter Hug sprach bei allem Wohlwollen für die Landwirtschaft doch sehr energisch und geschickt gegen den hier formulirten Zweck und Schutze-Henne betonte in eindringlicher Weise, daß es ihm in seiner Stellung als Vertreter des Volkes nicht möglich sei, so einseitige Interessen des ihm gewiß nicht minder am Herzen liegenden Standes der Landwirthe zu befürworten. Der Sozialist Herbert zeigte in sehr ruhiger Auseinandersetzung, daß das Eindringen des Socialismus auch in seiner Heimath Pommern nur der Begehrlichkeit und Heberei der Agrarier, der Großgrundbesitzer zu danken sei.

Die Ernennung des Majors v. Wismann zum Gouverneur von Ostafrika wird überall in der Presse freudig begrüßt. Wismann's Verdienste — so schreibt der „S. C.“ — in colonialer Beziehung sind so bekannt, daß sie nur flüchtig in das Gedächtnis zurückgerufen zu werden brauchen. Auf seinen Durchquerungen des dunklen Continents, die er zuerst in Begleitung Pogges und sodann in den Diensten des Congo-Staates ausführte, erwarb er sich jene umfassenden Kenntnisse der afrikanischen Verhältnisse, die ihm in seiner späteren Thätigkeit in den colonialen Reichsdiensten als Grundlage dienen konnten. Er wurde in diese Dienste bekanntlich berufen, als er gerade im Begriffe stand, zusammen mit Dr. Peters zum Erzherzog Emin Paschas nach der Äquatorialprovinz aufzubrechen, und als damals im Küstengebiet unserer ostafrikanischen Colonie der Aufstand der Araber ausbrach. Wismann erhielt damals als Reichskommissar eine sehr selbstständige Stellung — selbstständiger, als sie nachher irgend ein Gouverneur gehabt hat —, und es gelang ihm in kurzer Zeit, den Aufstand zu beenden und mit großem Organisations-talente und richtigem Blick in der Behandlung der Regier die Verwaltung der Colonie neu einzurichten. Um so größer war dann das Erstaunen, als Herr v. Soben zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika ernannt wurde und Wismann, der als „Reichskommissar zur Verfügung des Gouverneurs“ äußerlich allerdings dem Reichsdienste erhalten blieb, dann überhaupt nicht mehr zu activer Thätigkeit in den colonialen Diensten des Reichs gelangte; denn das größere Unternehmen, das er seitdem ausgeführt hat, die Hinaufbringung des nach ihm benannten Dampfers nach dem Ngassalee, hat er im Auftrage des Antislavereikomitees geleitet, und sein Anerbieten, bei dieser Gelegenheit vom Westen her gegen die Wähehe vorzugehen, kam nicht zur Ausführung. Aber der Name Wismann's ist seit der ersten Zeit seines Reichskommissariats hoch angesehen bei den Regern Deutsch-Ostafrikas geworden, und wenn der Major jetzt an die Spitze der Colonie tritt, so ist schon durch diese bloße Thatfache eine vermehrte Bürgschaft für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung dort draußen gegeben. Auf der andern Seite ist der Gouverneur von Ostafrika durch die Kabinettsordre vom Dezember v. J. jetzt bekanntlich der Kolonialabtheilung weit bestimmter untergeordnet, als früher, und es ist klar, daß vor der Ernennung Wismann's eine Verständigung zwischen ihm und der Kolonialabtheilung über die allgemeinen Verwaltungsgrundsätze und insbesondere auch über die so berechtigten Wünsche, die sich auf eine Voranstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Colonie beziehen, stattgefunden haben muß.

Ein Bericht der „Times“ aus Tokio denklige Krisis in den Beziehungen Japans zu Rußland in Aussicht. Der japanischen Presse ist jede Bezugnahme auf die Krisis verboten. Vier Zeitungen in Tokio wurden suspendirt wegen des bloßen Berichtes, daß eine geheime Berathung des Ministeriums stattgefunden habe. Andere Blätter erscheinen mit überhörschten Stellen. Der Vertreter der „Times“ erfährt aus Hiesigkeit, daß die Minister eine entschlossene Haltung gegen die russischen Forderungen eingenommen hätten und den Russen das Recht zu einer Einmischung absprechen, indem sie sich darauf verlassen, daß die russischen Militärkräfte in Ostasien zur Durchsetzung der Forderungen nicht ausreichen. Auswärtige Kriegsschiffe versammeln sich in den japanischen Häfen. Französische Kriegsschiffe haben den Befehl, sich auf alle Fälle vorzubereiten.



Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Mai.

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Abg. Grillenberger (Soz.) begründet den Antrag über betreffend das Versammlungs- und Vereinigungsrecht...

Der sächsische Bevollmächtigte Graf Hohenthal weist die Angriffe Grillenbergers gegen den sächsischen Minister des Innern unter wiederholten Unterbrechungen seitens der Sozialdemokraten...

Der bayerische Bevollmächtigte v. Hermann tritt den Behauptungen Grillenbergers bezüglich Bayerns entgegen.

Abg. Dr. Bachem (Centr.) bezeichnet es als begrifflich, daß die Sozialdemokraten ein einheitliches deutsches Vereinsgesetz fordern...

Abg. Beck (freis. Volksp.) begrüßt den Grundgedanken des Antrags, bekämpft jedoch die vorliegende Fassung und weist die Angriffe Grillenbergers gegen die bayerische Justiz zurück.

Abg. Dr. v. Marquardsen (natl.) bezeichnet eine reichsgesetzliche Regelung des Vereinswesens als wünschenswert; in der heutigen Zeit habe dieselbe jedoch keine Aussicht auf Verwirklichung.

Nach einer Auseinandersetzung zwischen Grillenberger und Beck über die Münchener Polizeibehörde spricht sich Abg. Hilpert (bayer. Bauernbund) gegen den Antrag aus...

Abg. Bueß (Soz.) befürwortet den Antrag mit besonderer Rücksicht auf die elsaß-lothringischen Verhältnisse.

Abg. Frhr. v. Hohenberg (Welsch) meint, gegen die Welsen werde das Vereinsgesetz schärfer gehandhabt als gegen die anderen Parteien.

Damit schließt die Discussion, da Commissionsberatung nicht beantragt ist, wird die zweite Lesung demnächst im Plenum stattfinden.

Morgen Zolltarifnovelle, Communalweinbesteuerungsgesetz, Petitionen.

Sonderzug nach Berlin. Der erste der diesjährigen Sonderzüge von Straßburg nach Berlin über Worms-Rain-Sachsenhausen wird am Mittwoch vor Pfingsten...

Aus der Handelskammer. Auf ihr, an den Staatssekretär des Reichspostamts, Württembergischen Geheimrath Excellenz Dr. v. Stephan...

Gustav-Adolf-Festspiel. Wie wir erfahren, hat der Großherzog bestimmt zugesagt, gelegentlich seiner Anwesenheit hier am Sonntag, 5. Mai, die Vorstellung des Gustav-Adolf-Festspiels mit Höchstseiner Gegenwart zu beehren.

Für die Besucher des Schwarzwaldes dürfte die Nachricht von Interesse sein, daß das Reichsanthems mit dem heutigen Tage wieder eröffnet werden wird.

Die Auswanderung nach Brasilien nimmt, wie von verschiedenen Seiten her berichtet wird, in neuerer Zeit wieder zu. In den verschiedensten europäischen Staaten tauchen Agenten auf...

Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl. Im Monat April erhielten Unterstützung durch Gewährung von Mitteln 22 Personen, wovon 11 männlich und 11 weiblich...

Dressire Läden. Während der nächsten Tage wird etwas sehr Seltenes geboten werden. Wie nämlich durch Inserate bekannt gegeben, sind die beiden ausgezeichneten Dompteurinnen Hermine und Henriette Berg mit 4 Löwen eingetroffen...

Bei der gestrigen Ziehung der Frankfurter Pferde-Lotterie fiel der 13. Gewinn Nr. 114067 und der 26. Nr. 7501, je 1 Pferd, in die Colicade des Herrn August Scheweiler, O 5, 6 hier.

Der Ausschuss der deutschen Studenten fordert zur Beihilgung an einer Preisbewerbung um eine Beschreibung der Schulbildungsfahrt der deutschen Studentenschaft zum Fürsten Wismarck auf.

Ein Verbrechen mäßigen Interesses unterbrach gestern Nachmittag die lange Reihe der in der gegenwärtigen Schwurgerichtsperiode stehenden Verbrechen. Angeklagt waren wegen Beamtenbeleidigung durch die Presse: 1. Der 40 Jahre alte Landwirt und Gärtner Vinus Eiermann von Pellingen...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. Mai 1895.

Das Großherzogliche Paar in Heidelberg. Unsere Nachbarn Heidelberg hat jetzt die Ehre, das Großherzogliche Paar in seinem Namen zu beherbergen zu dürfen. Die Stadt prangt aus diesem Anlaß in einem herrlichen Festschmuck...

Ehrenbürgerbrief für Wismarck. Von heute ab ist der Ehrenbürgerbrief für den Fürsten Wismarck von den Städten Mannheim, Karlsruhe u. gewidmet, in den Verkaufskatalogen der Hof-Möbelfabrik S. J. Peter, Lit. M 1 No. 2 hier, zur allgemeinen Beschäftigung ausgestellt.

Auszeichnung. Herr Dr. Ludwig Neuter, 1860-1891 Assistent an der Apotheke des akademischen Krankenhauses zu Heidelberg, s. H. Vorstand des Hauptlaboratoriums der chemischen Fabrik Wöhlgelegen bei Mannheim, ist von dem Fürsten von Wulgarien durch Verleihung des Ritterkreuzes des Collverdienstordens ausgezeichnet worden.

Ferrileton.

Ein lehrreiches Geschichtchen trug sich jüngst in dem Städtchen B. zu. Anselten da vier würdige Familienväter in ihrem Stammwirthshaus, bis sie am Ende ihrer Kraft waren, und wurden von dem besorgten Wirth in Anbetracht ihrer besonders schwerwiegenden Umstände beim Morgengrauen in eine Droschke gepackt...

tigen Kunstschule nicht Gelegenheit gehabt, einen weiblichen Alt zu zeichnen oder zu malen. Was dieß bei der Ausbildung von Kunstakademikern zu bedeuten hat, liegt für jeden Verständigen auf der Hand...

Ein Pilgerschiff hat am Dienstag Abend den Hafen von Sena verlassen. Der Dampfer „Ara“ der 220 meist deutsche Passagiere an Bord hat. Diese Passagiere sind katholische Palatina-Pilger und kommen zum Theile von Aachen...

lieh seine Japsen zurück. Der Waldhüter suchte ihn aber zu ermitteln und fand ihn schließlich auch in der Schule. Vergeltlich versuchte der Vater zu vermitteln. Der Knabe sollte seiner Strafe nicht entgehen, denn der Frevel betrug ja 10 Pfennig...

Erlaubniß erteilt, daß auf dem Schiffe ein Altar aufgestellt werde. Die Dauer der Pilgerfahrt ist auf 90 Tage berechnet.

Ein Eiferjuchts-Drama fällt mit seinen Einzelheiten die Spalten der Pariser Blätter. Der Held derselben ist ein bekannter Velosportmann, Medinger, der sich von Mechanikergehälsen zum wohlhabenden Fabrikanten aufgeschwungen hat...

Ein fürstlicher Besuch. Aus London, 28. April schreibt man: Gellert ist der zweite Sohn des Emirs von Afghanistan, Nozrudah Khan, mit einem glänzenden Gefolge von 90 afghanischen Edelknechten, Soldaten und Dienern in Bombay eingetroffen...

Ein schweres Unglück fand am 26. April zu Cocheten im Staate New-York statt. Ein Feldvorsprung, worauf zwei junge Männer und drei Mädchen standen, gab plötzlich nach; vier von ihnen stürzten in den 800 Fuß tiefen Abgrund und wurden getödtet...



\* Die Maifeier, welche gestern im Rheinpark stattfand, war von etwa 2000 Personen besucht.

\* Kleinfener. Gestern Abend nach 10 Uhr gerieth auf dem Reiplatz jenseits des Neckars das Dach einer Schießbude in Brand.

\* Mit dem Einbruchdiebstahl im hiesigen Postheergergebäude hatte sich gestern das hiesige Schöffengericht zu befassen.

\* Ein trauriges Bild fittlicher Verworfenheit bot eine gestern vor dem hiesigen Schöffengericht stattgefundene Verhandlung.

\* Wuthmachendes Wetter am Freitag, 3. Mai. Für Freitag und Samstag ist zwar größtentheils trockenes und heiteres doch auch zeitweilig gewitterhafte Bewölkung mit Neigung zu vereinzelten Entladungen zu erwarten.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperatur, Sittigkeit, Windrichtung, Windstärke, Niederschlagsmenge, Bemerkungen. Includes data for May 1st and 2nd.

Aus dem Großherzogthum.

+ Weinheim, 1. Mai. Die Frau Großherzogin traf heute Vormittag hier ein, um die Frauenarbeitsausstellung des Amtsbezirks sowie verschiedene Wohlthätigkeitsanstalten zu besichtigen.

© Heidelberg, 1. Mai. Von ruchloser Hand ist letzte Nacht die am 1. April im Bismardgarten gepflanzte Bismardtanne abgeschnitten worden.

\* Karlsruhe, 1. Mai. Ein Cartomagekurs, vom Bad. Frauenverein veranstaltet, beginnt in der zweiten Hälfte des Monats Mai in der Kunstschule.

\* Freiburg, 1. Mai. Der unter dem Protektorat der Großherzogin stehende Volkstrachten-Verein veranstaltet am 9. Mai d. J. bis auf Weiteres im Kaufhaus Saale dahier eine Ausstellung von über 400 Bildern, welche Trachten des badischen Oberlandes aus früherer Zeit und jetzt darstellen.

Pfälzisch-Besische Nachrichten.

\* Zweibrücken, 1. Mai. Gestern ist Herr Bürgermeister und Stadtagsabgeordneter Hofrath Th. Märker 63 Jahre alt, nach kurzem Krankensein an Herzbeutelwassersucht gestorben.

\* Darmstadt, 1. Mai. Ein gemeingefährlicher Verbrecher ist dormalen im Provinzial-Gerichtshaus hier internirt.

\* Mannheim, 30. April. (Schwurgericht.) Verurtheilt: Herr Landgerichtsrath Traub, Vertreter der Großh. Staatsbehörde; Herr Staatsanwalt Sebold. 16. Fall. Vier Angeklagte nehmen in diesem Falle auf der Anklagebank Platz.

\* Mannheim, 30. April. (Schwurgericht.) Verurtheilt: Herr Landgerichtsrath Traub, Vertreter der Großh. Staatsbehörde; Herr Staatsanwalt Sebold.

16. Fall. Vier Angeklagte nehmen in diesem Falle auf der Anklagebank Platz, um sich wegen betrügerischen Bankrotts, bezw. Beihilfe hierzu zu verantworten.

Barren verkaufen müsse, um einen Gewinn zu erzielen und kam so gänzlich jurid. Am 25. October v. J. mußte er sich in Konturs erklären.

17. Fall. Wegen Unterschlagung und falscher Buchführung im Amte war der 44 Jahre alte Eisenbahn-Expeditior und Stationsvorstand Georg Wilhelm Geiger von Daubensell angeklagt.

18. Fall. Ein angeblicher Amerikaner, der 26 Jahre alte Numan Benson aus Texas, nahm unter der Anklage der räuberischen Erpressung, des Diebstahls und des Gebrauchs falscher Papiere auf der Anklagebank Platz.

\* Mannheim, 1. Mai. (Schwurgericht.) Verurtheilt: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Cadenbach, Vertreter der Großh. Staatsbehörde; die Herren Staatsanwälte Geiler und Sebold.

19. Fall. Die 28 Jahre alt. Arbeiterin Katharina Anna Ggelauf von Weinheim gebar in der Nacht vom 18. zum 17. März d. J. im Hause G 4, 8, wo sie bei den Eheleuten Baumann logierte, ein Kind weiblichen Geschlechts.

20. Fall. Auf ganz gleichartige Weise hatte das 18 Jahre alte Dienstmädchen Anna Minna Kugspurger vom Neckarhäuser Hof, welche in der Nacht vom 29. zum 30. Januar ds. J. im Hause ihrer Dienstherrschaft K 2, 12 niederkam.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Notiz. Wie wir vernehmen, wird Herr Baron von Kassel aus Dresden der heute hier stattfindenden Erbauung seiner Oper 'Hochzeitmorgen' persönlich beiwohnen.

Wiesbaden, 1. Mai. Gestern Abend 10 Uhr ist Gustav Freitag gestorben.

Vom einfachen Bauernjungen zu einem der berühmtesten Münchener Maler hat sich in verhältnißmäßig kurzer Zeit Franz von Defregger, der gestern seinen sechssten Geburtstag feierte, empor geschwungen.

Bauern im Buxerthal hätte geahnt, daß in dem Franz, der des Vaters Nähe auf die Alm trieb, sich ein Talent steckte. Freilich war kein Stückchen Holz vor seinem Messer sicher, und jedes Bild, das er schaute, suchte er in roher Zeichnung festzuhalten.

Gustav-Adolf-Festspiel in Mannheim. Erste Aufführung am 1. Mai.

Das katholische Volk hat seine Wallfahrten und Generalversammlungen, auf denen es sich alljährlich in den Besonderen seines Dogmas zu stärken und seine Solidarität zu befestigen pflegt.



lassen und können im Einzelnen wie im Ganzen, daß man freudigen Herzens in den lauten Beifall einstimmt, der sich bei den Aufstellungen kund gab. Leider verbiest und der Raum, hier auf die Menge der Einzelleistungen näher einzugehen. Thätige Vertreter in Rede und Geberde hatten die meisten der hervorragenden Herrenrollen aufzuweisen und unter dem reichen Flor der Damen, die auf der Bühne thätig waren, vermochten wir mancher anmutigen Erscheinung etwas Angenehmes ins Gemüth zu schreiben. Ausnahmslos glänzend war die Kostümierung, man sah, daß viele mit trefflichem Geschmack besondere Anwendungen gemacht hatten. Auch die Dekoration der räumlich in gelungener Weise vergrößerten Bühne stellt sich äußerst prächtig dar. Im Mittelpunkt des ganzen Unternehmens wie der Aufführung steht die Person des Herrn Dr. August Wasser mann. Wie ein sieghafter Held hat er die Bühne der Letzten durch Deutschlands Gänge getragen. Gestern Abend war es ihm nunmehr vergönnt, in seiner Vaterstadt als erfolgreicher Bühnenleiter und Künstler aufzutreten. Wer es weiß, was es bedeutet, ein Herr von Dilettanten in einer verhältnismäßig kurzen Zeit zu sammeln, zu unterweisen und zu so schönem Erfolge zu führen, der kann Herrn Dr. Wasser mann die Anerkennung nicht versagen, daß er in hohem Maße die Fähigkeiten besitzt, die ein Bühnenleiter haben soll. Wir hoffen, daß er diese Probe zur rechten Zeit hier in Mannheim abgelegt hat. Schauspielers hat Herr Wasser mann seit seinem Scheiden von unserem Hoftheater entschieden gewonnen. Seine Kunst ist ruhiger, geleiteter, abgeklärter geworden. Sein Gustav Adolf ist eine Musterleistung. Mit fröhlicher Treue in der äußeren Erscheinung zeigt er uns den Schwedenkönig in allen Phasen seines bewegten Lebens groß, imponierend, zur rechten Zeit besonnen seine Umgebung meißelnd und ebenso, wenn es der Moment erfordert, mit dem röschen, sichern Flug des Genies Alles mit sich fortweisend. Ihn zur Seite stand als ebendürige Künstlerin in der Rolle der Königin Frau Dr. Hauser-Burska. Anmuthig von Erscheinung, verräth sie im überlegenen Spiel die bühnengewandte Darstellerin, welcher ebenfalls ein Hauptantheil an dem schönen Gelingen der Aufführung gebührt. Die Zuschauer-Schicht, welche den großen Saal überaus zahlreich füllte und unter welcher sich die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, sowie viele Ehrengäste von Nahe und Fern befanden, folgten dem Spiele mit gespanntem Interesse und lohnte die Darsteller mit reichem, wohlverdientem Beifall, zu dem sich prächtige Krayspenden gesellten. So kann beredende Feiertags-Ausschuss mit Stolz auf die Erstausführung zurückblicken und ein günstiges Omen für die weiteren Vorstellungen daraus entnehmen. Mögen dieselben eben so gelingen wie die letzte Vorstellung zur Ehre sämtlicher Mitwirkenden, zum erhebenden Genusse aller Besucher und zum Ruhme des schönen edlen Zweckes, zur Stärkung des evangelischen Glaubens im Bewusstsein unseres Volkes!

Berlin, 2. Mai. Die „Post“ meldet aus Wiesbaden: Die Eröffnung des Zementwerks Gustav Freytags findet am 4. d. M. im Gerichtsgebäude zu Gotha statt. Die Eröffnung erfolgt Freitag im Sterbehaus, die Beerbigung Samstag in Liebden. — Der „R.“ berichtet aus Kopenhagen: Der Direktor einer heißen großen Fabrik ist wegen Unterschlagung einer Summe im Betrag von 50,000 Kronen verhaftet worden. Der Kassirer derselben Fabrik hat sich erschossen. — Wie das „Kleine Journal“ aus Warschau meldet, ist die Stadt Olskies (Gouvernement Wilna) von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht worden. 86 Häuser, 2 Kirchen und die Synagoge wurden eingeäschert. 500 Familien sind obdachlos; 7 Personen werden vermißt.

Hamburg, 2. Mai. Das große Manufakturwaaren-Geschäft Hirsch u. Co. am Reifendamm ist in Brand geraten. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Athen, 2. Mai. Der Direktor Trikupis aus dem politischen Leben hat hier bedeutenden Aufsehen gemacht. Die Blätter sprechen sich sympathisch über die Trikupis fel das Sühnopfer eines Systems geworden, das er nicht hat niederwerfen wollen. Die hellenischen Blätter ärgern sich noch nicht. Gerüchweise verlautet, das Kabinett werde morgen seine Entlassung einreichen, doch wird vor der Rückkehr des Königs, welcher morgen das St. Georgsfest ausserhalb verbringt, keine Entscheidung getroffen.

Nieuwe Vort, 2. Mai. Eine kleine Barke mit 5 Personen, die am Sonntag den Hafen verließ, ist seitdem spurlos verschwunden.

London, 2. Mai. Die „Times“ melden aus Peking: Bezüglich der Ratifikation des Vertrags von Simonoseki ist noch keine Entscheidung getroffen. Uthung-Tschung hatte eine Audienz beim Kaiser.

Literarisches.

Siebert's Arme-Eintheilung und Quartier-Liste des deutschen Reichsheeres und der kaiserlichen Marine für das Jahr 1895 (Frühjahrs-Ausgabe). Nach amtlichen Quellen bearbeitet! 36. Jahrgang. 320. Auflage. Einzelpreis 80 Pf. Diese seit langen Jahren regelmäßig erscheinende Arme-Liste enthält eine tabellarische und sehr übersichtliche Zusammenstellung aller Truppentheile der deutschen Arme mit namentlicher Angabe der Chefs, (Inhaber), Kommandeure und Garnisonen, ferner die Personalien der Kriegsmilitären, die Generalstabe und höchsten Militärbehörden, Inspektionen, Gouvernements und Kommandanturen, Erziehungs- und Bildungsstellen, Verwaltungsbehörden; ferner die Bezirks-Kommandos und die Abgrenzung der Territorial-Bezirke; ein Verzeichnis sämtlicher Truppentheile nach Waffengattung und Nummerfolge und den alphabetischen Quartierstand.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheimer Effektenbörse vom 1. Mai. Deutsche notizen: Verein Gem. Fabrik 169.50 G., Union 395 G., Brauerei Erdbaum 147.50 G., Mannheimer Dampfsechsschiffahrt 119.50 G.

Controllirt der Mannheimer Börse vom 1. Mai.

Table with columns for Obligationen and Aktien. Includes entries like 100.50 1/4 R. Dep.-Pdbr. S. 44, 100.50 3/4, etc.

Table with columns for Bank, Depot, and other financial entries. Includes entries like 115.40 1/4, 102.75 1/4, etc.

Frankfurter Effekten-Societät v. 1. Mai.

Österreich. Kredit 393 1/2, Diskonto-Kommandit 277.90, Nationalbank für Deutschland 155.10, Berliner Handels-Gesellschaft 159.20, Darmstädter Bank 151.70, Dresdener Bank 157.20, Banque Ottomane 143.40, Oesterr.-Ung. Staatsbahn 385, Lombarden 89 1/2, Raab-Deubenburger 73, Mittelmeer 92.90, Prince Henri 57.50, Spanien 71.40, Sissabonner 70.50, 4proz. Griechen 86.50, 6proz. Mexikaner 88.30, 6proz. 23.80, Ungar. Loose 289, Allgem. Electricität-Aktien 234.20, Schudert Elek.-Akt. 209.75, Weisenkirchen 184.50, Harpener 145.90, Laura 131.90, Bochumer 146.50, Concordia 129, Nordb. Lloyd 102.10, Aluminium 139.20, Siderita 149, Gotthard-Aktien 184, Schweizer Central 140.40, Schweizer Nordost 139.30, Jura-Simplon 81.80, Union 95.30, 6proz. Italiener 87.60.

Mannheimer Vieh- und Viehdemarkt am 1. Mai.

Es waren betriebsfähig und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtkühe zu I. Qual. — Ochsen I. Qual. — II. Qual. — III. Qual. — III. — Foren I. — II. — 70 Kälber I. 150, II. 145, III. 135, 882 Schweine I. 110, II. 105, — Zugsopferde, — Arbeitsopferde — — Milchkuhe — Ferkel — — Schafe — Lämmer — — Ziegen — — Ferkel — Zusammen 429 Stüd.

Mannheimer Produktendörse vom 1. Mai. Weizen per Mai 14.50, Juli 14.85, Nov. 15.30, Roggen per Mai 13.40, Juli 13.60, Nov. 13.80, Hafer per Mai 12.60, Juli 12.90, Nov. 13.20, Rüböl per Mai 12.05, Juli 11.75, Nov. 11.80 R. — Leinöl: matter, Amerikanische flaubert be-

wirkte einen starken Rückgang für Weizen und Roggen, doch fand das Angebot zu den gemäßigten Preisen glatte Aufnahme. Hafer und Reis ruhig. Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 1. Mai.

Table showing commodity prices for Wheat, Rye, Corn, Coffee, etc. in Chicago.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing shipping arrivals and departures, including ship names, destinations, and agents.

New York, 27. April. (Drahtbericht der White Star Line, Liverpool.) Dampfer „Mabrian“, am 17. April ab Liverpool, ist heute hier angekommen.

New-York, 1. Mai. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen.) Dampfer „Noordland“ am 20. April von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Philadelphia, 1. Mai. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen.) Dampfer „Switzerland“, abgefahren am 17. April von Antwerpen ist heute hier angekommen.

(Mittheilung von der konzeptionirten Auswanderungs-Generalagentur Conrad Herold in Mannheim, N. 1. 1. Kauf.)

Wahrscheinlichkeitsnachten vom Monat April/Mai.

Regelkationen vom Rhein: 27. 28. 29. 30. 1. 2. Bemerkungen

Table with columns for locations (Runkel, Dautzen, etc.) and dates, showing probability of rain or other weather events.

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) by Eiton & Kessen, Grofeld, featuring a logo and text.

Large advertisement for Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei (Dr. H. Haas's Book Printing), detailing services and contact information.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 1. Mai. Der frühere Jesuit Graf Schönbrock ist nach der Germania in Frankfurt a. O. als Regierungsreferendar beschäftigt. — Nach der „Frei-Ztg.“ soll die Regierung beabsichtigen, die Tabakporelage am Mittwoch in der Kommission des Reichstags zurückzugreifen und für den Herbst eine neue Vorlage auszuarbeiten.

Berlin, 1. Mai. In Parlamentskreisen verlautet, die politische Reichstagsfraktion habe gestern beschlossen, gegen die Commissionsbeschlüsse der Umsturzvorlage zu stimmen.

Kaiserslautern, 1. Mai. Gestern Abend 6 Uhr 57 Minuten erfolgte ein mächtig harter, 2 Sekunden dauernder Erdstöße. Nachfolgend zwei schwächere Stöße. In Folge der Erdstöße der jüngstvergangenen Tage erweiterten sich die Risse und die Sprünge in den Mauern der Häuser.

Landsberg, 1. Mai. Bei der heutigen Fortsetzung der Verhandlung des Processes wegen des Unterganges der „Eibe“ sah die Leichenbeschaumer die gemachten Zeugnisaussagen zusammen. Die Jury gab nach 1 1/2-stündiger Verathung ihren Wahrspruch dahin ab, daß nach ihrer Meinung dem Steuermann der „Grathie“ und dem Manne auf dem Ausguck eine große Nachlässigkeit vorzuwerfen sei, weil sie nicht ordentlich Wache gehalten hätten. In Anbetracht des Fehlens jeder Zeugnisaussagen von Seiten der auf der „Eibe“ befindlich gewesen Personen war die Jury der Ansicht, daß kein genügender Beweis vorhanden sei, daß wegen des Zusammenstoßes die „Grathie“ allein ein Label treffe. In der Frage der Hülfeleistung nach dem Zusammenstoß sprach die Jury die „Grathie“ von jedem Vorwurf frei.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Köln, 2. Mai. Der Prinzregent von Braunschweig traf gestern Nachmittag von Holland kommend, hier ein und reiste nach Bonn weiter, um seinen dort hülftrenden Söhnen einen Besuch abzustatten. Von dort ist der Prinzregent nach mehrstündigem Aufenthalt bei seinem Schlosse Reinershausen bei Erbach weitergereist.

Berlin, 1. Mai. Der „Post“ zufolge wird die Reichspartei bei Beginn der zweiten Lesung der Umsturzvorlage eine formulierte Erklärung dahin abgeben, daß die Kommissionsvorschlüsse mit Ausnahme der auf die Militärverhältnisse bezüglichen Paragraphen für sie unannehmbar seien.

Berlin, 1. Mai. Die Kunstausstellung ist heute durch den Kultusminister Dr. Boffe mit einer Ansprache eröffnet worden, in der er besonders die Theilnahme der süddeutschen und ausländischen, namentlich auch der französischen Künstler, mit Befriedigung hervorhob und die Hoffnung aussprach, daß die rege Theilnahme sich auch in nächsten Jahre wiederholen würde. Der feierlichit mötheten Cabineische: Gr. v. Lucas, andere Würdenträger und zahlreiche geladene Gäste bei.

Berlin, 2. Mai. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Berlin: Der Direktor der Kolonialabtheilung des auswärtigen Amtes hatte vor einigen Wochen ohne Unterbrechung seiner Thätigkeit wegen einer komplirirten Krankheit eine Arsenikbehandlung begonnen. Durch Nichtbeachtung einiger Anzeichen, welche das Einsetzen der Behandlung erforderlich gemacht hatte, sind am 27. April Erscheinungen von Blutvergiftung eingetreten, die einen energischen operativen Eingriff erforderten, welcher gestern anscheinend erfolgreich ausgeführt wurde. Die Wiederherstellung des Kranken dürfte einige Zeit in Anspruch nehmen.



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung. Am Hause Nr. 12 der Gontardstraße auf dem Bindehof ist ein Postkassenschloß angebracht worden.

Gr. Bad. Staatsbahnen. Die in unserer Bekanntmachung vom 2. März l. J. ansehnlichen neuen Tarife für die Beförderung von Gütern...

Für die Beförderung von Viehen, lebenden Thieren und Fahrzeugen im Verkehr zwischen Stationen der Groß-Badischen Staatsbahnen...

Bei Fortführung eines von der Wegleitung des für den Güterverkehr abweichenden Transportweges werden nach wie vor die höheren Entfernungen des Gütertarifs...

Herstellung eines Stübmaner in Mannheim an Stelle des mittleren Schlossgärtneradulfs soll im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Kohlenlieferung. Großh. Rheinbau-Inspection Mannheim beordert für die Zeit bis zum 1. Juni 1895...

Bekanntmachung. Aus dem Ertragniß der 3. Abtheilung der Reichs-Eisenbahn-Abgaben...

Aderverpachtung. Am Samstag, 4. Mai 1895, Vormittags 10 Uhr wird im öffentlichen Bauhof der Stadt Ader...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß während der Rheinmarkttag eine Omnibusfahrt vom Lattorf nach dem Steinhof...

Nachtrag. Die auf heute Nachmittag 2 Uhr anberaumte freiwillige Versteigerung ist auf Antrag des Herrn Carl Sittler angesetzt...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß während der Rheinmarkttag eine Omnibusfahrt vom Lattorf nach dem Steinhof...

Nachtrag. Die auf heute Nachmittag 2 Uhr anberaumte freiwillige Versteigerung ist auf Antrag des Herrn Carl Sittler angesetzt...

Nachtrag. Die auf heute Nachmittag 2 Uhr anberaumte freiwillige Versteigerung ist auf Antrag des Herrn Carl Sittler angesetzt...

Bekanntmachung

Das Feuerwehrgeschäftsgebäude soll abgebrochen und auf dem Stadt-Platz hinter der Weispfennig-Station wieder aufgebaut werden.

Die hierzu erforderlichen Arbeiten werden im Wege des öffentlichen Angebots entweder ungetheilt an einen Unternehmer, oder aber in zwei Lose getrennt vergeben...

Die Angebotsformulare können vom 4. d. Mts. ab gegen Ertrag der Umdruckkosten bei uns erhoben werden.

Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der Angebote, welche an dem oben angegebenen Zeitpunkt stattfinden, beizuwohnen.

Zufolge richtiger Verfügung wird dem Händwerker Friedrich Keller hier die nach verzeichnete Liegenschaft am Dienstag, den 21. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr im Rathhause hier öffentlich versteigert...

Die Liegenschaft, Schwelingerstraße Nr. 81, im Flächenmaß von 336 qm. Daran befinden sich: 1. ein vorderes Wohnhaus mit in Eisen gemauertem Keller...

2. ein Querbau mit in Eisen gemauertem Keller, Badhaus mit Badofen, Wärmehaus, 2 Stöckig, 3. Schornstein und Gefällekanal mit kleinem hölzernen Abwasserkanal...

Fünfhundertachtzigtausend Mark. Die Steigerungsbedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Zwangs-Versteigerung. Freitag, den 3. Mai 1895, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 dahier...

Freiwillige Versteigerung. Im Auftrage der Frau Aderkamp hier versteigere ich am Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr im Stadthof Q 4, 5...

Zwangs-Versteigerung. Freitag, den 3. Mai 1895, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Versteigerungsweg:

3 Betten, 6 Schränke, fünf Kommode, 4 Waschkommode, drei Kanapee, 5 Spiegel, 2 Bistorsienwagen...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai 1895, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Versteigerungsweg:

5 Betten, 6 Schränke, fünf Kommode, 4 Waschkommode, drei Kanapee, 5 Spiegel, 2 Bistorsienwagen...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai 1895, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Versteigerungsweg:

Freiwillige Versteigerung

Am Freitag, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Bekanntmachung. Die Mitglieder des Bad. Rennvereins können nach Maßgabe des § 6 der Statuten Tribünenkarten zu je 6 Mark bei dem Secretariat...

Bekanntmachung. Die Angebotsformulare können vom 4. d. Mts. ab gegen Ertrag der Umdruckkosten bei uns erhoben werden.

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai, Samstag, den 4. Mai, Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr...

Bekanntmachung. Die Angebotsformulare können vom 4. d. Mts. ab gegen Ertrag der Umdruckkosten bei uns erhoben werden.

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Freiwillige Versteigerung. Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 im Auftrage des W. Bauer hier...

Krieger Verein

Mannheim. Samstag, den 5. Mai 1895, Abends 7 1/2 Uhr im Vereinslocal zur „Stadt Bad“: Gemüthliche Zusammenkunft und Vortrag des Kameraden G 5 q: „Meine Erlebnisse als Gefangenener in französischer Kriegsgefangenschaft 1870/71.“

Musik-Bureau des Schwarzwaldvereins C 8 Nr. 3 Mannheim. Musikant-Vertheilung über Aufträge unentgeltlich. 63530

Gabelsberger Stenographie. Privat-Unterricht. Es können noch 1 oder 2 Herren an einem Curfus theilnehmen. 63417

Violin-Unterricht. Wird gründlich ertheilt, an Anfänger und Fortgeschrittenen. 62430

Klavier-Unterricht. Wird gründlich ertheilt. 62342

Wer rasch und gut die französische Sprache erlernen eine reiche Ausbeute an Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen und schreiben unter Ch. 62276 an die Expedition.

Für einen Volksschülerin täglich 2 Stunden Nachhilfeunterricht zu geben, wird Jemand gesucht. Zu erfragen 63412

Maifische, Rheinsalm, Seezungen, Turbots, Hummer, Forellen, Spargeln, geräuch. Lachs, Kollschinken, Matjeshäringe, Astrachan-Caviar, Rehe, junge Hahnen, ig. Enten, ig. Gänse, franz. Poularden.

Friedr. Weygand, C 1, 12. 63561

Schöne große Blutorangen per Stück 3 Pf., per Dvd. 90 Pf. empf. 63384

Georg Dietz, Telph. 559, am Markt.

Goldner Pfauen P 4, 14. Prima Apfelwein, Marktgräfer Wein 1/2 Lit. 25 Pf. Gg. Schüg. 63550

Ihre reichhaltige Lager in Schokolade und Cacao empfohlen 63560

Schlagenhaus & Müller C 3, 1, Teleph. 704. Mk. 20000 ganz oder getheilt anzukaufen. 225, in St. N 8, 18, 5. St. 63557

Coacspreise

Städt. Gas- und Wasserwerke vom 1. Mai bis 31. ab bis auf Weiteres: Coacs I. Sorte Mk. 1.90 Pf. pr. 100 Kilo. Coacs für Füllben 2.10 Bei Abnahme von mehr als 500 Kilo frei an's Haus geliefert. Mannheim im Mai 1895. Die Direction. 63440



Sonntag, den 12. Mai, Nachm. 3 Uhr: Großes Frühjahrs-Wettfahren auf der nächst dem Schirhanse gelegenen Wettfahrbahn des „Velociped-Club“ Mannheim.

11. Hauptfahren 10,000 Meter. Während des Rennens Concert. Preise der Plätze im Vorverkauf: bei den Herren: Georg Uhler Nachf., C 1, 6, Moritz Herzberger, E 3, 17, Carl Friedl, Petrole, O 3, 5, A. M. Kuedlin, T 1, 2, Reiterwirt, Platz und Sattelplatz Mk. 1.50, I. Platz 90 Pf., II. Platz 40 Pf., Redarbaum 25 Pf.

Preise der Plätze am Festtage an den Kassen: Reiterwirt Platz und Sattelplatz Mk. 2.—, I. Platz Mk. 1.—, II. Platz 50 Pf., Redarbaum 30 Pf.

Stadt-Brief-Verkehr Mannheim E 4, 11. Um etwaigen irrtümlichen Auffassungen vorzubeugen, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir mit der Privat-Stadt-Brief-Beförderung Behringer & Co. in keinerlei geschäftlicher Beziehung stehen.

Stadt-Brief-Verkehr Mannheim E 4, 11. Hühler, Dohs & Co. E 4, 11. Telephon No. 930.

Von der Reise zurück. Dr. Emil Fischer, Francaarzt, E 3, 16. 63577

Fußboden-Platten. Einige Tausend Quadratmeter prima Thonplatten offerire, wegen kleinen Schönheitsfehlern per □ Met. à Mk. 2.— ab Lager Mannheim. Die Platten eignen sich vorzüglich für Fabrikräume etc.

Heinrich Schwarz, Baumaterialien-Geschäft, Friedrichselderstraße, nächst dem Hauptpersonenbahnhof. Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Meinen Bekannten und einem tit. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich hier, Lit. D 4, 7, am Fruchtmarkt ein Specialgeschäft in Chocoladen, Confecturen, Cacao, Thee etc. etc. am 1. Mai eröffnen werde.

Jndem ich mich bei Bedarf bestens empfehle, werde ich für gute Waaren stets bedacht bleiben. Mit Hochachtung D 4, 7 E. Fesenbecker D 4, 7.

Danksgiving. Dem Verein chemischer Fabriken in Mannheim gestatten sich, die am 1. Mai mit einer Gratifikation bedachten Meister, Aufseher und Arbeiter ihren tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Wohlgelegen, den 2. Mai 1895. 63579 Die dankenden Meister, Aufseher u. Arbeiter.

Danksgiving. Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, halten wir hiermit Allen unseren innigsten Dank ab. Mannheim, den 1. Mai 1895. 63586 Schiffer P. Dell nebst Familie, Schiff Cubito.



Gustav Adolf-Festspiel in Mannheim im grossen Saale des Saalbaues. Gustav Adolf

historisches Charakterbild in 5 Aufzügen von Otto Devrient. Dargestellt von 250 Einwohnern Mannheims. Gustav Adolf, König von Schweden Herr Dr. August Bassermann Marie Eleonore, Königin von Schweden Frau Dr. Hauser-Burska-Berlin

Mittwoch, 1. Mai, Abends 7 Uhr. Freitag, 3. " " 7 " Sonntag, 5. " " 7 " Montag, 6. Mai, Abends 7 Uhr. Dienstag, 7. " " 7 " Donnerstag, 9. " " 7 "

Kaiser Friedrich, 03, 4 Petermann-Concert. Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Blum, Restaurateur, Zatterfallstr. 27. Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Michael's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver. Ernst Jacobs, Mannheim.

Fran Hummel aus Strassburg. Damen-Wäsche mit Handstickerei.

Großer Fleischschlag! Nur Original Schweizer Kalbsfleisch.

Alle Sorten la. Kohlen, Holz und Brikets. Berthold Fuhs, G 8, 11.

Eine sehr gute alte Violone zu verl. S 8, 3, 1. St. 62498

Ein fast noch neuer, großer Tischstuhl billig zu verkaufen. 63160

15 Stück Fußballen in Eisenblech billig zu verkaufen. 63241

Eine Einpänner-Weissherolle, 2 Bäderkarren u. 2 vieräderige Handkarren zu verl. 62948

Große Partie lange Oelfässer vorräthig. 63307

Stellen finden Buchhalter, Commis, Reisenden finden sofort enent. 63391

Bautechniker im Bureau und als Bauführer tüchtig. 63391

Tüchtige Hausdreiner gesucht. 63052

Maurer 30-40 tüchtige (auf Backstein u. Bruchstein) erhalten dauernde Beschäftigung. 63574

Neubügel. Zu einem Privatstudium werden noch einige Schülerinnen gesucht. 63378

Lehrlinge gegen sofortige Bezahlung gesucht. 63279

Lehrlinge gegen sofortige Bezahlung gesucht. 63279

Lehrlinge gegen sofortige Bezahlung gesucht. 63279

Lehrlinge gegen sofortige Bezahlung gesucht. 63279

Lehrlinge gegen sofortige Bezahlung gesucht. 63279

Ordnliche Mädchen können das Kleidermachen erlernen. 63180

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen bei sofortiger Bezahlung erlernen. 63081

Ein reinliches Mädchen für bessere Küchen- u. Zimmerarb. Tagelöhner für 2 Leute gesucht. 63327

Arbeiterinnen und Lehrmädchen zum Weisnähen sofort. 63144

Mädchen können Weisnähen, Zuschneiden u. Fäden gründlich erlernen. 62838

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gebildet hat, sofort gesucht. 63508

Ein braves Mädchen sofort gesucht. 63563

Ein tüchtiger Buchhalter sucht noch für einige Stunden bei Tagesbeschäftigung. 63544

Stellengefuch. Ein junger Mann, der seine Lehre in einem hiesigen Colonialwaaren- und Nahrungsmittelgeschäft en gros mit gutem Erfolg absolviert hat, sucht sofort Stellung als angeheurer Commis unter bestehenden Ansprüchen. 63478

Ein älteres Mädchen geht Waschen und Putzen. 63198

Ein Fräulein von angenehmem Aussehen, im Besonderen mit feiner Ausbildung, sucht zum 15. Mai Stelle am 63571

Ein Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. ausserm Hause. 63252

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, das alle häusliche Arbeiten verrichten und kochen kann, sucht sofort Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. 62886

Tüchtige Mädchen jed. Art suchen und finden Stellen. 63536

Ein Mädchen, 21 Jahre alt, sucht sofort Stelle für häusliche Arbeit. 63571

Mietthgefuche. Ein auf. Junge kann unter günstigen Bedingungen das Tapetiergeschäft gründl. erlernen. 63360

Freundl. Wohnung von 3 Zim. u. Küche in best. Lage per 1. Juni zu mieten gesucht. 63360

Junger Mann sucht großes, schön möbl. Zimmer ev. mit Pension per 1. Juni. 63318

Ein großer Keller u. Magazin per 1. Juli zu vermieten. 63506

Werkstatt mit Wohnung preiswürdig zu vermieten. 61890

U6, 6 großes helles Magazin oder Werkstatt mit od. ohne Kellerräume zu vermieten. 63525

Magazin, 4 Zim., hell, Nordlicht, zu vermieten. 63315

Läden B7, 12 Ver sofort (zu eignen) 2-3 Zim. zu v. 63190

E1, 12 MarktgröÙe, u. den Pflanzen, geräumiger Laden mit oder ohne kleine auch große Wohn-, Bureau, Magazin od. event. Haus zu verm. 63461

E3, 5 Laden, auch für vermieten. 62518

E3, 11 Comptoir m. Speisek., aufst. ev. Zim. u. 1 Barke. Magazin, sof. u. v. 61545

F1, 3 ein Laden sofort oder später zu vermieten. 63007

Laden G3, 1, 61218 Kirchenstraße. Der von Herrn Chr. Jhle bewohnte Laden wird per Juni frei. 61545

T1, 3a Redarstr., Laden schön und groß auf sofort zu vermieten. 58875

U1, 18 Eckladen m. Wohn-, bisher Schreibwaarengeschäft, mit oder ohne Einrichtung, auch für jedes andere Geschäft sehr geeignet, zu vermieten. 62454

Herrenhüte-Geschäft. Verkaufsfeld mit großem Schaufenster zu vermieten, in verkehrsreichster Straße ohne Konkurrenz. 61844



Sehr großer Laden, 82 qm, beleuchtete Straße, für Manufaktur- und Weißwaren geeignet, preiswürdig zu vermieten.

Ein geräumiger Laden mit Wohn- u. Magazin, auch für Groß-Geschäft geeignet, zu vermieten.

Schwefelgasse 44a, Laden mit Wohnz. bis 1. August bezugsbar, zu vermieten.

Zu vermieten, A 3, 6, Barriere-Wohnung, 4-5 Zimmer, auch für Bureau sehr geeignet.

A 6, 9, 2. Stod, 7 Zim., Küche, Speisek., u. Zubeh. per sofort zu verm.

B 2, 4, 8. Stod, 5 Zim. und Küche zu verm.

B 5, 4, 3. St., 3 Zim., 2-3 B. Zimmer möbl. oder unmöbl.

C 1, 6, Breitestraße, Wohnung bestehend aus 5 Zimmern per 15. Juni zu vermieten.

C 4, 8, part., Wohn. a. f. Bureau geeignet, zu verm.

C 7, 12, 3. St., 7-8 Zimmer u. Zubeh. per Mai zu vermieten.

D 2, 11, 1. St., kleine Wohn., 1 Zimmer, gleich zu verm.

D 3, 1, 4. St., 3 Zim., Küche an ruh. Seite zu verm.

D 4, 2, 3. Stod, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubeh.

D 4, 5, 2. St., 2 Zim., u. Küche zu verm.

D 5, 15, 3. Stod, kleine, sch. Familienwohnung mit Zubeh. sofort zu verm.

D 6, 12, 2. St., 1 sch. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh.

D 6, 13, 1. abgesehl. Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh.

D 7, 11, Rheinstraße, 2 schöne, grosse Parterrezimmer, u. der Straße geh., sofort zu vermieten.

G 2, 24, Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm.

G 5, 5, sch. abgesehl. Wohn., 3 Zim., Küche und Zubeh.

G 8, 11, 1. Stod, 7 Zimmer u. Zubeh. per 1. August zu vermieten.

G 8, 20, abgesehl. Wohnung, 3 Zim., u. Küche zu verm.

G 7, 7, Eine neu hergerichtete Parterrezimmer, 6 Zimmer, Küche und Zubeh.

G 8, 13, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm.

H 4, 1, Eine frdl. Wohn. sol. zu vermieten.

H 7, 1, abgesehl. Parterrezimmer, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm.

H 7, 5, 5. Parterrezimmer, 4 Zim. u. Zubeh. auch für Geschäftszwecke geeignet.

H 7, 7, 2. St., zwei schöne, große Zimmer, Küche und Zubeh.

H 7, 7, 4. St., zwei schöne, große Zimmer, Küche u. Zubeh.

H 7, 9, 3. St., 3 Zim., u. Küche mit ob. od. ohne Verstellb., ebendasselbst großer Hofstall zu verm.

H 7, 26, 3. St., 3 Zim., u. Küche an ruhige Leute zu vermieten.

H 8, 22 und 24, 2 schöne Part. Wohn. od. Bureau, 3 Zim., Küche, Waschk., u. per sol. od. 1. Juli zu verm.

H 8, 35, 4. Stod, bestehend aus 5 Zim., Vorkabinett, Küche u. Zubeh.

H 9, 14, 3. St., 3 Zim., u. Küche sofort zu vermieten.

H 9, 16, Part., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. u. 11. Magazin (auch als Werkstatt) zu verm.

H 9, 20, 2. St., 3 Zim., u. Küche zu verm.

K 4, 16, 1. St., Küche und Keller zu verm.

L 2, 7, 2. St., 3 Zim., 2 abgesehl. Personen ohne Kinder zu verm.

L 4, 10, 2. Stod, 4 Zim., Balkon, Küche und Magd. pr. 1. Juni zu vermieten.

L 7, 6, 4. Stod, eleg. Wohnung, 7 Zim., u. Zubeh. per 1. Juli erst. früher zu vermieten.

L 11, 29, 1. St., 3 Zim., u. Küche zu verm.

L 12, 10, Bismarckstr., je 6 Zim., u. Zubeh. nebst Laden, mit Souverain u. Wohn., auch für Comptoir geeignet.

L 13, 4, 3. St., 3 Zim., u. Küche zu verm.

L 14, 5a, 4. Stod, 5 Zimmer u. Küche zu verm.

L 12, 5b, 4. Stod, 4 Zim., u. Zubeh. per 1. Juni zu vermieten.

L 18, 10, 2. St., eine schöne Wohnung, 3 Zim., u. Küche zu verm.

M 2, 13, 2. St., 1 Wohnz. u. Küche u. Keller an 1 Dame od. ruhige Leute zu verm.

M 4, 4, Kleine Parterrezimmer, mit Zubeh. auch für Bureau geeignet.

M 7, 22, 8. St., sehr schöne Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten.

N 3, 78, 1. St., hoch, freundl. Wohnung, 3 Zim., u. Küche, Waschk., u. alle Ineinandergeh. u. abgesehl. an ruh. Familie zu verm.

N 3, 13b, 1. St., neue Wohn., 4 Zim., Küche und Zubeh. per 1. Juli zu verm.

N 7, 2, Parterrezimmer, 5 Zim., Küche u. Zubeh., event. auch mit Bureau, per 15. Mai zu verm.

N 7, 2, Wohnung, 2 Zim., u. Küche zu verm.

O 7, 19, hochparterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Speisek., Waschkammer per 1. Juli zu verm.

U 1, 6a, 4. St., Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten.

U 1, 18, 3. St., 3 Zim., u. Zubeh. sofort zu vermieten.

U 2, 2, schöne abgesehl. Küche u. Kam. zu verm.

U 3, 15, 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Seite zu verm.

U 3, 18, Friedrichsring, 2. Stod, 7 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm.

U 3, 20, kleine Wohnung an ruh. Familie zu verm.

U 4, 9, 2 Zim., u. Küche sofort zu verm.

U 5, 3, 2. St., 4 Zimmer u. Küche nebst Zubeh.

U 5, 26, 2. St., Balkon-Wohn., 3 Zimmer Küche u. Zubeh. zu verm.

U 6, 6, 2. Stod, schöne Wohnung, 5 Zim., Veranda und allem Zubeh. per Juli zu verm.

U 6, 12/12a, Friedrichsring, eleg. Wohnungen, je 7 Zimmer, Küche, Badeg., Waschk., fern im Souverain Bureau-räumlichkeiten u. per Juli zu vermieten.

U 6, 27, Parterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Waschk., Keller bis 1. Juni für Am. 550 zu vermieten.

U 6, 27, Parterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Waschk., Keller bis 1. Juni für Am. 550 zu vermieten.

U 6, 27, Parterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Waschk., Keller bis 1. Juni für Am. 550 zu vermieten.

U 6, 27, Parterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Waschk., Keller bis 1. Juni für Am. 550 zu vermieten.

U 6, 27, Parterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Waschk., Keller bis 1. Juni für Am. 550 zu vermieten.

U 6, 27, Parterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Waschk., Keller bis 1. Juni für Am. 550 zu vermieten.

U 6, 27, Parterrezimmer, 4 Zimmer, Küche, Waschk., Keller bis 1. Juni für Am. 550 zu vermieten.

C 8, 10, 3. St., 1 hübsch möbl. Zim., auf die Str. geh., sol. zu verm.

C 8, 11, 3. St., 2 ineinandergeh. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

D 3, 4, 1. St., hoch, 1 gut möbl. Zim., a. d. Str. geh., mit Pension sofort zu verm.

D 4, 7, 1. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

D 4, 7, 1 möbl. Zimmer an 1 Herrn per sofort zu vermieten.

E 2, 17, Planf., 3 Zim., ein möbl. Zim., u. Veranda, Preis 8 M. zu verm.

B 5, 18, ein möbl. Zimmer zu verm.

E 8, 6, 4. St., ein freundl. möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm.

F 1, 10, 3. St., ein gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten.

F 5, 6, 2 möbl. Zim. für 1 od. 2 Herren zu verm.

F 6, 15, 1 ordentl. Mädchen oder besetzte Frau in Logis gesucht.

F 8, 14a, 2. St., 1 St., gut möbl. Zim. mit ob. od. ohne Pension per 1. Juni zu vermieten.

G 6, 2, 2. St., 1 möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

G 7, 12, Vorderh., 2. Stod, 1 möbl. Zimmer zu vermieten.

G 7, 32, 2. St., möbl. Zim. zu verm.

G 8, 9, 3. Treppen, 1 fein möbl. Zim. zu vermieten.

G 8, 19, 2. St., ein möbl. Zimmer sofort zu verm.

G 8, 20, 4. Stod, 1 gute Schloß auf die Str. geh., sofort zu verm.

Q 7, 14a, Der 4. Stod zu verm.

R 1, 14, 1. St., links, 1 sch. möbl. Zim. sol. zu verm.

R 3, 5, 1 hübsch möbl. Wohnz. u. Schlafz. im 2. St. auf der Straße geh., an einen anständigen Herrn oder Fräulein zu verm.

S 1, 9a, 3. St., ein möbl. Zim. zu verm.

S 3, 7a, 3 Zim., möbl. Zim. sol. zu verm.

S 3, 7a, 3 Zim., gut möbl. Zim. zu verm.

T 1, 3a, Möbliertes Zimmer zu vermieten.

T 1, 4, 2. St., Beistellf., gut möbl. Zim. zu verm.

T 1, 13, 3. St., rechts, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

T 1, 14, Möbl. Zimmer zu verm.

T 2, 3, part. Einfach möbl. Zim. mit 2 Betten zu vermieten.

T 5, 6, 1. Zr., hübsch möbl. Zim. mit 2 Betten und Kaffee, für 20 zu vermieten.

U 1, 1c, 2 Zr., Beistellf., 1 schön möbl. Zim. mit Pension zu verm.

U 3, 18, 4. St., 1 möbl. Zim. sol. zu verm.

U 3, 18, Ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

U 3, 18, Ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

U 3, 18, Ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

U 3, 18, Ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

(Schlafstellen.)

F 5, 15, 4. Stod, 1 Schlafz. zu verm.

G 8, 25, 3. St. Schlafz. u. zwei Betten zu vermieten.

H 3, 11, 3. St., 1 gute Schlafz. stelle, auf die Straße gehend, sofort zu verm.

H 7, 5b, 1 Schlafz. stelle zu vermieten.

J 3, 22, 2. St. Gute Schlafz. stelle u. 2 Betten.

P 4, 9, 2. St., Hinterhaus, Schlafz. stelle u. 2 Betten.

S 2, 6, 3. St., über die Straße gute Schlafz. stelle bei einer Wittve zu verm.

Kost und Logis

C 2, 3, 3. Stod, Kost u. Logis, ebendasselbst Mittag- u. Abendessen zu 45 u. 30 Pfg.

N 4, 24, 2. St., können noch einige Herren an gutem bürgerlichem Mittag- u. Abendessen teilnehmen.

N 4, 24, 2. Stod, findet ein ig. Mann ob. bes. Arbeiter ganz Pension.

R 4, 9, 2u. Abendessen, Pension mit Zimmer sofort zu vermieten.

Privatistik

(gut und billig) können noch 2 bis 3 Herren teilnehmen.

61807 G 5, 1, 3. Stod.

Israelitische Herren können guten Mittag- und Abendessen erhalten.

Nah. K 3, 12, part.

Nah. K 3, 12, part.

Möbl. Zimmer

A 2, 1, Pflanzengarten, 1. Stage, 1 schön möbl. freundliches Zimmer, nach der Straße geh., per sofort zu verm.

B 2, 4, 1 möbliertes Zimmer zu verm.

B 2, 6, 1 Zr., Wohnung u. Schlafz. (möbl.) zu vermieten.

B 2, 7, 1. Stod, 1 b. möbl. Zim. an 1 anständigen Fräulein sol. zu verm.

B 2, 10, 3. St., 1 möbl. Zim. zu verm.

B 6, 20, part., 1 sch. möbl. Zimmer sofort an 1 Herrn zu verm.

B 6, 22, part., 1 sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. Zim. sofort zu verm.

C 7, 15, 3. St., 1 schön möbl. Zim. sol. od. später zu vermieten.





### Eintritts-Karten

zu den am 5., 6. und 7. Mai a. c. stattfindenden **Rennen** sind zu haben bei:

P. A. Keil, Cigarrenhdlg., C 1, 5, Gebr. Zipperer, Speyererhdlg., O 6, 3/4, Zeitungs-Kiosk, Paradeplatz und an den Kassen auf dem Rennplatz.

Erster Platz . . . . .	Mk. 2.—
Zweiter Platz . . . . .	1.—
Plan und Programm . . . . .	0.30.

Karten für den dritten Platz à 40 Pfg. werden nur an den Kassen auf dem Rennplatz verkauft. Karten für Wagen in die Piste (innerhalb der Flachrennbahn) à Mk. 5.— nur an der am Uebergang über die Bahn befindlichen Kasse und am Zeitungs-Kiosk.

Tribünenkarten à Mk. 10.—, sowie Abonnementskarten für sämtliche 3 Tage

für Tribüne à Mk. 15.—
" 1. Platz " " 4.—
" 2. " " " 2.—

sind erhältlich am Zeitungs-Kiosk und an der Hauptkasse beim Eingang auf den Rennplatz.

Es wird gebeten, sich behufs Erleichterung des Biletverkaufes mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen. 63429

## Neu eingetroffen:

### Grosse Posten reinwoll. Kleiderstoffe

beste Elsässer Fabrikate in allen modernen Farben bedeutend unter normalen Preisen.

### Grosse Posten Cachemir, Cheviot, Crépe, Alpacca u. Fantasiestoffe.

Mit besonders vorteilhaft empfehle

### 1 Posten reinwoll. Elsässer Cheviots volle Breite

1 Kleid 6 Meter, Mk. 4.50.

### 1 Posten reinwoll. Foulé, doppeltbreit

1 Kleid 6 Meter, Mk. 3.75.

### Wollmousselin, Batist, Piqué, Cattun etc. etc.

## F2,7 J. Lindemann, F2,7.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

### Nur noch kurze Zeit! Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

### ganzes Lager

- Wollenen Strumpfwaren jeder Art
- Baumwollenen Handschuhen
- Caputzen, Fichus, Chales, Hemden, Unterjacken, Hoson
- Kinderkleidchen, Schürzen
- Cravatten, Corsetten, alle Mercerie-Artikel
- Strick-Wolle und Baumwolle

### F 2, 1. J. Gantner. F 2, 1.

### Wasserschläuche für Straßen und Gärten

### B. Oppenheimer, Gummi-Waaren-Bazar.

E 3, 1. Pflanzen. E 3, 1.

## Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die von meinem verstorbenen Vater seit vielen Jahren betriebene **Wirtschaft**

## Zum Birkenfeld

von der Brauereigesellschaft zum Storch in Speyer übernommen habe. Mein Bestreben wird es sein, durch Ausschank von nur prima Stoff aus obiger Brauerei, direkt vom Faß, sowie durch Führung einer vorzüglichen Küche das alte Renommé erhalten zu suchen. 63554

### Grosses Concert mit Schlachtfest

wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade. Hochachtungsvoll **Adolf Scheid.**



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind? 63494

Mit „C. Frige's Bernstein-Oel-Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit und elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlätze. Niederlage bei

**Jos. Samsreither,** P 4, 12, Stroßmarkt.

### Böhm. Bettfedern Versandhaus

Georg Weidenberg Berlin N.O., Landsbergerstr. 89. Verkauft werden bei freier Verpackung gegen Nachnahme jedes Quantum garantiert neuer, doppeltgereinigter, füllhaltiger Bettfedern des Stuns 50 St. und 10 St. Halb-Dannen und Ganz-Dannen. Preis pro Stück Mk. 1.50 und 1.75, prima Wollbarinen-Halb-Dannen des Stuns 10 St. Mk. 1.75, reich Böhm. Rausf des Stuns Mk. 2 und Mk. 2.50, und echte ägyptische Mandarinen-Ganz-Dannen, des Stuns Mk. 2.80. Von dies. Dannen f. 3 Stk. 1. groß, Oberbett, 1 Stk. 1. groß. Rissen völlig ansehnlich. Preisverzeichn. und Proben gratis. Bitte Bestellungen beschreiben. 59461

### Gauder's Schreibfedern

Gebr. Gauder, Stuttgart. L. Dörr, D 2, 12.

### Kochherde

in Guß- und Schmiedeisen, ein ausgezeichnetes Fabrikat, von 20 Mark an, unter Garantie bei 62699 **Wilh. Baumüller,** F 6, 3. F 6, 3.

### Harmonikas

Samml. Musik-Instrumente, deren Bestandteile u. Saiten empfiehlt in nur prima Qualität zu billigen Preisen. **S. J. Schmidt** Musikhaus, Mannheim, G 3, 11. Größtes Harmonika-Lager und einzige adäquate Reparatur-Werkstatt in Mannheim. 60007

### Für Hausfrauen!

Gegen alle Wollschaden aller Art liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock- u. Mantelstoffe, Damentücher, Burkins, Strickwolle, Portieren, Schlaf- u. Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. **R. Eichmann,** Ballenstedt a. Harz. Annahmestelle u. Musterlager bei Herrn Ph. Aug. Feig, P 6, 6. 46102



### Größtes Spezialgeschäft in

## Corsetten

J. Hüchelbach, N 2, 9 Mannheim N 2, 9. Lager in

### Pariser, Wiener und Brüsseler Façons

von feinsten bis billigsten Gewe. Anfertigung nach Maß unter Garantie für vorzügl. Stk. Fachkundige Damen für Nachnahme nach auferhalb stehen zur Verfügung. Auswahlendungen nach außwärts sofort. 62682

### Bevor Sie ein Fahrrad kaufen,



wenden Sie sich bitte zu Ihrem eigenen Vortheil an meine Firma. Sie finden daselbst Maschinen von den feinsten deutschen und englischen Fabriken und zu sehr billigen Preisen. Ich verkaufe ein hochfeines **Bicyclet** mit **Excelsior** Pneumatie für Mk. 280.—, gegen Baar extra Rabatt. 63498

### Georg Eisenhuth

F 3, 13 1/2 Mannheim F 3, 13 1/2. Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte. Preisliste wird an allen Orten gratis zugesandt.

## MODES.

Lüchtige Modisten, welche längere Zeit in den ersten Geschäften thätig war, empfiehlt sich den geehrten Damen für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in und außer dem Hause. S 1, 10. 61169

### Gummi

schläuche für Straßen u. Gärten offerirt in Folge großer günstiger Abchlüsse und ohne Lebensbesen in ff. Qualität, billiger als die Konkurrenz. 63152 **G. H. Spalding,** Leon-Engros-Geschäft, N 7, 32, Friedrichsring.

### F. Imbach, Mode-Bazar

Kunststrasse. engl. Regen- u. Sonnenschirme.

### Manheim. Nationaltheater.

Gr. Hof- u. Nationaltheater. Donnerstag, 83. Vorstellung den 2. Mai 1895 im Abonnement B. Zum ersten Male: **Hochzeitmorgen.** Oper in einem Aufzuge von Franz Koppel. Musik von Carl von Kralitz. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hilbrandt. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langen. Pietro Novalla, Capitain der Ders. saglietti Herr Bassermann. Paolo Tosta Herr Knapp. Regina Regni, die Dirichin zur Stella d'Italia Frau Seibert. Giovanni, ihre Tochter. Fr. Feindl. Loto, Tabakverkäufer Herr Marx. Biegenhirt Herr Eschl. Ninetta, Kellnerin Fr. Wagner. Costiano, Verjagierter-Sergeant Herr Voler II. Verjagierter. Danleuts. Brautjungfern. Mädchen. Volk. Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Italienische Grenz-feste unweit Mentone. Vorher: Zum ersten Male: **Blau.** Lustspiel in einem Aufzuge von Max Bernheim. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fecht. Dr. Müller, Rechtsanwalt Herr Eschl. Paul Wehling, Maler Herr Kitter. Hedwig Meyer Fr. Wittel. Dressel Herr Fecht. Auffeneröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt. Gewöhnliche Preise. Spielplan-Entwurf: Freitag, 3. Mai. Abonn. A Nr. 83. Der Bauffen-Schmid. Sonntag, 5. Mai. Abonn. B Nr. 84. Lannhäuser.